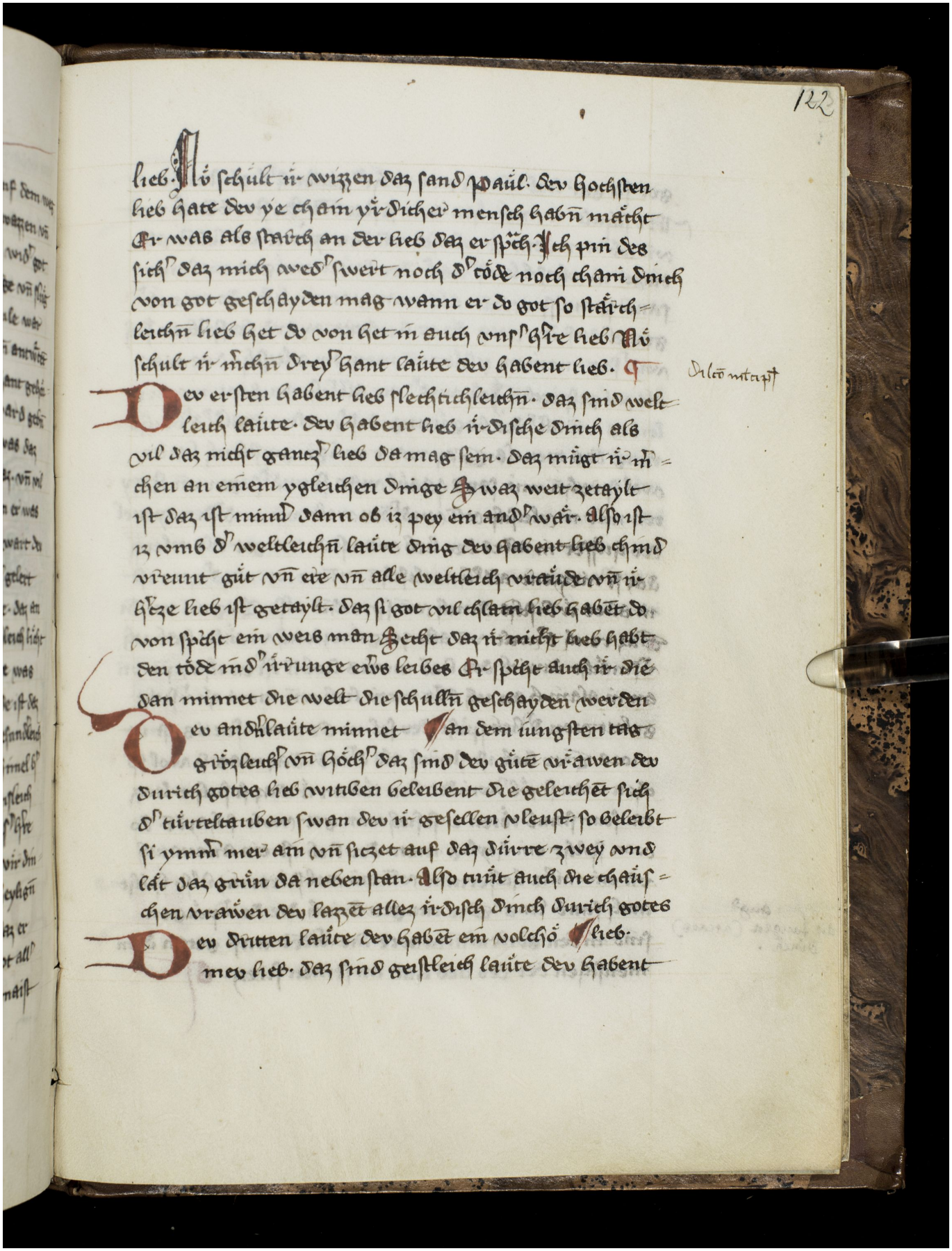
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



lieb. Nv schult ir wizzen daz sand paul. der hochsten
lieb hate der ye chain yrdicher mensch habn mächt
Er was als starch an der lieb daz er spich. Ich pin des
sich daz mich aber swert noch der töde noch chain dinch
von got geschayden mag wann er do got so stärch-
leichn lieb het do von het im auch vnpsliste lieb Nv
schult ir mechn drey hant laute der habent lieb. ¶ Dilcō intrapt

Der ersten habent lieb slechtichleichn. daz sind welt-
leich laute. der habent lieb irdische dinch als
vil daz nicht ganz lieb da mag sein. daz müget ir im-
chen an einem ygleichen dinge Swaz weit zetaylt
ist daz ist minder dann ob iz pey ein ander wär. Also ist
iz vmb der weltleichn laute ding der habent lieb chind
vreunt gut vn ere vn alle weltleich vraude vn ir-
dize lieb ist getaylt. daz si got vil chlain lieb habet do
von spicht ein weis man Recht daz ir nicht lieb habt
den töde und dirrunge eins leibes Er spicht auch ir die
dan minnet die welt die schullen geschayden werden
Der andern laute minnet an dem iungsten tag
grozleich vn hoch daz sind der gute vrawen der
durich gotes lieb witiben beleibent die geleichet sich
der turteltauben swan der ir gesellen vleust. so beleibt
si ymmer mer am vn sizzet auf daz dürre zwey vnd
lat daz grün da neben stan. Also tunt auch die chaus-
chen vrawen der lazet allez irdisch dinch durich gotes
Der dritten laute der habet ein volchō lieb.
mer lieb. daz sind geistleich laute der habent